



Potsdamer Konferenz für  
Nationale CyberSicherheit



## Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit

Liebe Referenten, Teilnehmer und Gäste der nunmehr vierten „Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit“ – herzlich willkommen am Hasso-Plattner-Institut!

Erpressungs-Software in deutschen Krankenhäusern, ein Strom-Blackout in der Ukraine, Schadsoftware in einem deutschen Kernkraftwerk – nicht nur in Deutschland, sondern weltweit machen Cyberangriffe, Spionage und Datenlecks weiterhin Schlagzeilen. Die ausgewählten Meldungen der letzten Monate zeigen: Das Thema Cybersicherheit gewinnt durch die fortschreitende Digitalisierung weiter an Bedeutung.

Die dadurch gestellten Herausforderungen verlangen das gemeinschaftliche Handeln aller relevanten Akteure aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Wir möchten mit unserer Konferenz den Austausch dieser Akteure und ihre Zusammenarbeit weiter fördern und neue Synergien schaffen. Diese Cybersecurity-Konferenz soll aber auch dazu beitragen, die aktuellen Gefährdungen ins allgemeine Bewusstsein zu rücken und Cybersicherheit zu einem zentralen gesellschaftlichen Thema zu machen.

Wir wünschen Ihnen eine informative und in der Vernetzung erfolgreiche Konferenz 2016!



Prof. Dr. Christoph Meinel  
Institutsdirektor und CEO  
Hasso-Plattner-Institut

# Agenda

## Mittwoch, 1. Juni 2016

9:30 Uhr

### Begrüßung

Prof. Dr. Christoph Meinel, Institutsdirektor und CEO  
Hasso-Plattner-Institut

### Cybersicherheit: Sicht des Bundesministeriums des Innern

Klaus Vitt, Staatssekretär Bundesministerium des Innern

### Nationale Cybersicherheit

#### Keynotes

- Dr. Hans-Georg Maaßen, Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz
- Brigadegeneral Werner Sczesny, Vizepräsident für militärische Angelegenheiten des Bundesnachrichtendienstes
- Arne Schönbohm, Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik

#### Diskussion

Moderator: Prof. Dr. Christoph Meinel, Institutsdirektor und CEO  
Hasso-Plattner-Institut

12:15 Uhr

### Lunch | Pressekonferenz

14:00 Uhr

### Cyberverbrechen und -bekämpfung

Moderator: Heinz Kreuter, HAK GmbH

#### Keynotes

- Peter Henzler, Vizepräsident des Bundeskriminalamtes
- Prof. Dr. Helmut Fünfsinn, Generalstaatsanwalt Hessen

#### Diskussion

15:30 Uhr

### Pause

**16:00 Uhr**

### Wie kann Sicherheit geschaffen werden...?

- ...durch Technologiebasis? - Justin Somaini, CSO SAP SE
- ...durch vertrauenswürdige IT? - Dr. Kai Martius, CTO secunet Security Networks AG
- ...durch sicheres ID-Management? - Dr. Kim Nguyen, Geschäftsführer D-Trust, Bundesdruckerei

#### **Diskussion**

Moderator: Heinz Kreuter, HAK GmbH

### Rückschau Münchener Sicherheitskonferenz

Wolfgang Ischinger, Botschafter und Leiter Münchner Sicherheitskonferenz

**18:00 Uhr**

### Abendveranstaltung

# Agenda

## Donnerstag, 2. Juni 2016

9:00 Uhr

### Begrüßung

Prof. Dr. Christoph Meinel, Institutsdirektor und CEO  
Hasso-Plattner-Institut

### Cyberverteidigung als neue Maßnahme zum Schutz des Landes

Moderatorin: Dr. Annegret Bendiek, Stiftung Wissenschaft und Politik

#### Keynotes

- Christian Lifländer, Deputy Head for Policy at the Cyber Defence Section of the Emerging Security Challenges Division at the NATO Headquarter
- Dr. Gundbert Scherf, Beauftragter für die strategische Steuerung Rüstung im Bundesministerium der Verteidigung

#### Diskussion

### Private Cybersecurity - Schutz der Privatsphäre

Moderator: Matthias Müller von Blumencron, Chefredakteur Digitale Medien FAZ

#### Impulsstatements

- Dr. Thorsten Wetzling, stiftung neue verantwortung, Leitung Privacy Project
- Matthias Müller von Blumencron, Chefredakteur Digitale Medien FAZ
- Stephan Micklitz, Google Deutschland, Leiter des Identity, Privacy und Security Teams

#### Diskussion

11:15 Uhr

### Pause

**11:45 Uhr**

## Präventiver Wirtschaftsschutz gegen Cyberkriminalität aus dem Ausland

Moderator: Matthias Seeger, Polizeipräsident a. D.

### Impulsstatements

- Jörg Freiler, Mitglied der Geschäftsleitung ESG
- Volker Wagner, Vorstandsvorsitzender Bundesverband Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e. V.
- Dr. Michael Frehse, Unterabteilungsleiter Bundesministerium des Innern

### Diskussion

**13:00 Uhr**

## Lunch

**14:00 Uhr**

## Cybersicherheit und Industrie 4.0

Moderator: Dr. Tim H. Stuchtey, Geschäftsführender Direktor Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH

### Impulsstatements

- Peter Rost, Director Marketing, Rohde & Schwarz Cybersecurity GmbH
- Ulf Feger, CSO HUAWEI TECHNOLOGIES Deutschland GmbH
- Klaus Lenssen, CSO Cisco Deutschland

### Diskussion

## Versicherungsschutz industrieller IT-Risiken

### Impulsstatements

Moderator: Dr. Tim H. Stuchtey, Geschäftsführender Direktor Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH

- Dr. Robert Reineremann, Geschäftsführer VdS Schadenverhütung GmbH
- Iris Plöger, Abteilungsleiterin Digitalisierung, Innovation und Gesundheitswirtschaft, BDI e.V.
- Michael Krammel, Geschäftsführer KORAMIS
- Michael Lardschneider, CSO Munich Re

### Diskussion

**16:30 Uhr**

## Zusammenfassung der Veranstaltung u. Verabschiedung

Prof. Dr. Christoph Meinel, Institutsdirektor und CEO  
Hasso-Plattner-Institut

# Inhaltsverzeichnis

## Veranstalter

Hasso-Plattner-Institut	9
-------------------------	---

## Themenpartner

SAP SE	10
--------	----

Secunet	11
---------	----

## Aussteller

Cisco	12
-------	----

Bundesdruckerei	12
-----------------	----

Nokia	13
-------	----

Rohde & Schwarz SIT	13
---------------------	----

Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft	14
---	----

## Referenten

Prof. Dr. Christoph Meinel, Hasso-Plattner-Institut	15
---	----

Klaus Vitt, Bundesministerium des Innern	16
--	----

Dr. Hans-Georg Maaßen, Bundesamt für Verfassungsschutz	17
--	----

Brigadegeneral Werner Sczesny, Bundesnachrichtendienst	18
--	----

Arne Schönbohm, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik	19
---	----

Heinz Kreuter, HAK GmbH	20
-------------------------	----

Peter Henzler, Bundeskriminalamt	21
----------------------------------	----

Prof. Dr. Helmut Fünfsinn, Generalstaatsanwalt Hessen	22
---	----

Justin Somaini, SAP SE	23
------------------------	----

Dr. Kai Martius, secunet Security Networks AG	24
---	----

Dr. Kim Nguyen, D-Trust, Bundesdruckerei	25
--	----

Wolfgang Ischinger, Münchner Sicherheitskonferenz	26
---	----

Dr. Annegret Bendiek, Stiftung Wissenschaft und Politik	27
---	----

Christian Lifländer, Deputy Head for Policy at the Cyber Defence Section of the Emerging Security Challenges Division at the NATO Headquarter	28
---	----



Dr. Gundbert Scherf, Bundesministerium der Verteidigung	29
Matthias Müller von Blumencron, Digitale Medien FAZ	30
Dr. Thorsten Wetzling, Stiftung Neue Verantwortung	31
Stephan Micklitz, Google Deutschland	32
Matthias Seeger, Polizeipräsident a. D.	33
Jörg Freiler, ESG	34
Volker Wagner, Bundesverband Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e. V.	35
Dr. Michael Frehse, Bundesministerium des Innern	36
Dr. Tim H. Stuchtey, Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH (BIGS)	37
Peter Rost, Rohde & Schwarz Cybersecurity GmbH	38
Ulf Feger, HUAWEI TECHNOLOGIES Deutschland GmbH	39
Klaus Lenssen, CSO Cisco Deutschland	40
Dr. Robert Reinermann, VdS Schadenverhütung GmbH	41
Iris Plöger, BDI e. V.	42
Michael Krammel, KORAMIS	43
Michael Lardschneider, Munich Re	44



## Hasso-Plattner-Institut



Das Hasso-Plattner-Institut bietet als einziges Universitätsinstitut in Deutschland den praxisnahen und ingenieurwissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengang IT-Systems Engineering an. Die HPI School of Design Thinking ist Europas erste Innovationsschule nach dem Vorbild der Stanford d.school. Das Institut betreibt exzellente universitäre Forschung in seinen elf IT-Fachgebieten sowie in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Außenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der Lehre und Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hochkomplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut ein innovatives Internet-Bildungsnetzwerk an, das weltweit von über 120.000 eingeschriebenen Lernern genutzt wird.

Das Security-Engineering-Team um Prof. Dr. Christoph Meinel vom Lehrstuhl Internet-Technologien und Systeme beschäftigt sich vornehmlich mit der Analyse großer, sicherheitsbezogener Datenmengen.

Der **Identity Leak Checker** des HPI durchsucht das Internet nach unrechtmäßig von Cyberkriminellen veröffentlichten Identitätsdaten und stellt diese erbeuteten, frei zugänglichen Daten in einer Datenbank zusammen. Über eine Weboberfläche können Nutzer über die Eingabe ihrer E-Mailadresse prüfen, ob sie zu den Opfern solcher Identitätsdiebstähle gehören und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen treffen. Zu diesen Identitätsdaten zählen z. B. Passwörter, Vor- und Nachname, Geburtstag, Anschrift, Konto- und Kreditkartendaten. >><https://sec.hpi.de/leak-checker>

Die **Vulnerability Data-Base (VDB)** integriert und kombiniert Schwachstelleninformationen verschiedener Quellen, um eine möglichst vollständige Zusammenstellung aller Softwareschwachstellen zu erbringen. Mit Hilfe der maschinenlesbaren Eigenschaften lassen sich Analysen von IT-Systemen erstellen, die Auskunft über vorhandene Schwachstellen der verwendeten Software geben können. >><https://www.hpi-vdb.de>

Auf der interaktiven Lernplattform **openHPI** bietet das Hasso-Plattner-Institut regelmäßig offene, kostenlose Online-Kurse zu Themen rund um die IT-Sicherheit an. Hier können Teilnehmer lernen, wie das Internet funktioniert, wie die eigene digitale Identität abgesichert werden kann und welche Schwachstellen Cyberkriminelle häufig ausnutzen. >><https://open.hpi.de/>

Das am HPI entwickelte neue Protokoll **Adaptive Key Establishment Scheme (AKES)** schützt die drahtlose Kommunikation zwischen Sensoren und Aktuatoren in Netzwerken des internationalen Funkstandards IEEE 802.15.4. AKES beugt möglichen Angriffen vor allem dadurch vor, dass es einerseits kontrolliert, welche Geräte dem Funknetz beitreten dürfen und andererseits den Funkverkehr authentifiziert, aber auch verschlüsselt. Eine voll funktionsfähige Implementierung für das IoT-Betriebssystem Contiki ist als offener Quellcode verfügbar.

# Themenpartner



## SAP SE

Als Marktführer für Unternehmenssoftware unterstützt SAP Firmen jeder Größe und Branche, ihr Geschäft profitabel zu betreiben, sich kontinuierlich anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Vom Backoffice bis zur Vorstandsetage, vom Warenlager bis ins Regal, vom Desktop bis hin zum mobilen Endgerät - SAP versetzt Menschen und Organisationen in die Lage, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen als die Konkurrenz. Rund 310.000 Kunden aus der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung setzen auf SAP-Anwendungen und -Dienstleistungen, um ihre Ziele besser zu erreichen.

[www.sap.de](http://www.sap.de)

# Themenpartner

Secunet

**secunet**

secunet ist einer der führenden deutschen Anbieter für anspruchsvolle IT-Sicherheit. Mehr als 380 Experten konzentrieren sich auf Kryptographie, E-Government, Business Security und Automotive Security und entwickeln dafür innovative Produkte sowie hochsichere, vertrauenswürdige Lösungen. Zu den über 500 nationalen und internationalen Kunden gehören viele DAX-Unternehmen sowie zahlreiche Behörden und Organisationen. secunet ist IT-Sicherheitspartner der Bundesrepublik Deutschland und Partner der Allianz für Cyber-Sicherheit. 2015 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 91,1 Millionen Euro.

[www.secunet.com](http://www.secunet.com)

# Aussteller



DT TRUST

EINE MARKE  
DER  
BUNDESDRUCKEREI

## Bundesdruckerei

Die Bundesdruckerei GmbH bietet innovative und komplette IT-Sicherheitslösungen für Unternehmen, Staaten und Behörden. Mit einem ganzheitlichen Ansatz aus Dienstleistungen und Technologien „Made in Germany“ schützt sie sensible Daten, Kommunikation und Infrastrukturen.



## Cisco

Cisco (NASDAQ: CSCO) hilft als weltweit führender IT-Anbieter Unternehmen dabei, schon heute die Geschäftschancen von morgen zu nutzen. Durch die Vernetzung von Menschen, Prozessen, Daten und Dingen entstehen unvergleichliche Möglichkeiten. Cisco spricht dabei vom Internet of Everything. Unternehmen können damit Prozesse optimieren, Ressourcen effizienter als bislang nutzen, sicher kommunizieren und sich so Vorteile gegenüber Wettbewerbern verschaffen.

# Aussteller

## Nokia



Nokia is a global leader in the technologies that connect people and things. With state-of-the-art software, hardware and services for any type of network, Nokia is uniquely positioned to help communication service providers, governments, and large enterprises deliver on the promise of 5G, the Cloud and the Internet of Things.

## Rohde & Schwarz SIT



Die Rohde & Schwarz SIT GmbH liefert weltweit Verschlüsselungsprodukte und IT-Sicherheitslösungen an Unternehmen und staatliche Institutionen. Das Unternehmen entwickelt und produziert ausschließlich in Deutschland, ist NATO-Ausrüster und seit 2004 Sicherheitspartner der Bundesrepublik Deutschland.

Die Produkte von Rohde & Schwarz SIT verschlüsseln Datenübertragungen in Netzwerken und zwischen Rechenzentren, ermöglichen abhörsichere Telefonate und schützen Industrie-Steuernetze sowie kritische Infrastrukturen vor Cyber-Angriffen.

# Aussteller



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung

## Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft

Berlin-Brandenburg ist ein digitaler Hotspot, ein europäisches Epizentrum für die Startup-Szene und die Digitale Wirtschaft. Rund 45.500 Unternehmen bilden einen Kern-Wachstumstreiber der Hauptstadtregion, sowohl im Umsatz als auch in der Beschäftigung. Im Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft finden die Akteure zusammen: Wissenschaft und Wirtschaft, Netzwerke, Verbände und Kammern. Software und E-Business, Games und Digitale Medien, Design und Usability sind Stärken Berlin-Brandenburgs. Das Clustermanagement wird liegt u.a. bei der ZAB Zukunfts-Agentur Brandenburg GmbH.



## Prof. Dr. Christoph Meinel

### Hasso-Plattner-Institut

Christoph Meinel (Univ.-Prof., Dr. sc. nat., Dr. rer. nat., \*1954) ist CEO und Wissenschaftlicher Direktor des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) an der Universität Potsdam.



Christoph Meinel ist ordentlicher Professor (C4) für Informatik am HPI und an der Universität Potsdam und hat einen Lehrstuhl für „Internet-Technologien und -Systeme“ inne. Er lehrt in den Bachelor- und Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“ am HPI und auf der von seinem Team entwickelten MOOC-Plattform openHPI, betreut zahlreiche Promotionsprojekte und ist Teacher an der „HPI School of Design Thinking“. Seine besonderen Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Security Engineering, Knowledge Engineering und Web 3.0 - Semantic, Social, Service Web. Daneben ist er wissenschaftlich aktiv auf dem Gebiet der Innovationsforschung im Bereich des Design Thinking. Früher standen Effiziente Algorithmen und Komplexitätstheorie im Mittelpunkt seiner wissenschaftlichen Forschungen.

Christoph Meinel ist Autor bzw. Co-Autor von über 20 Büchern, Anthologien sowie zahlreicher Tagungsbänden. Er hat mehr als 450 Publikationen in wissenschaftlichen Journalen und auf internationalen Konferenzen veröffentlicht und hält eine Reihe internationaler Patente. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech, Direktor des HPI-Stanford Design Thinking Research Programms, Gastprofessor an der TU Peking und in zahlreichen wissenschaftlichen Gremien und Aufsichtsräten tätig. Zusammen mit Hasso Plattner waren Christoph Meinel und das HPI 2006 Gastgeber des ersten „Nationalen IT-Gipfel“ von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.

# Referenten



## Klaus Vitt

### Bundesministerium des Innern

Klaus Vitt wurde 1952 in Hagen geboren und ist verheiratet.

Er studierte Nachrichtentechnik an der Fachhochschule der Deutschen Bundespost. Anschließend schloss Klaus Vitt sein Studium der Mathematik / Informatik an der Universität in Dortmund ab. Nach ersten Berufserfahrungen in verschiedenen IT-Unternehmen sowie der Bertelsmann AG war er zehn Jahre in verantwortlichen Positionen im IT-Bereich bei der Deutschen Telekom AG tätig.

Von 2006 bis 2014 arbeitete er als Geschäftsführer der zentralen IT der Bundesagentur für Arbeit (BA). Seit 2014 war er Generalbevollmächtigter für Informationstechnologie und Prozessmanagement in der Zentrale der BA.

Seit Oktober 2015 ist Klaus Vitt Staatssekretär im Bundesministerium des Innern und Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik.

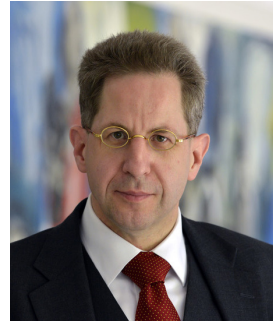
## Dr. Hans-Georg Maaßen

### Bundesamt für Verfassungsschutz

Dr. Hans-Georg Maaßen wurde 1962 in Mönchengladbach (Nordrhein-Westfalen) geboren. Nach dem Abitur studierte er in Köln und Bonn Rechtswissenschaften. Das Studium schloss er 1987 mit dem ersten juristischen Staatsexamen ab, das anschließende Rechtsreferendariat beendete er 1991 mit dem zweiten juristischen Staatsexamen.

Seit 1991 war er in verschiedenen Abteilungen im Bundesministerium des Innern tätig. Nach Verwendungen als Referent in der Abteilung für Ausländerangelegenheiten und in der Polizeiabteilung wurde er im Jahr 2000 persönlicher Referent des Sicherheitsstaatssekretärs. 2001 übernahm er die Leitung der Projektgruppe Zuwanderung und wurde 2002 zusätzlich Referatsleiter für Ausländerrecht. Im August 2008 wurde er Leiter des Stabes Terrorismusbekämpfung in der Abteilung Öffentliche Sicherheit im Bundesministerium des Innern.

Seit 1. August 2012 ist Dr. Hans-Georg Maaßen Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz.



# Referenten



## Brigadegeneral Werner Sczesny

### Bundeskriminalamt

- 1978 Eintritt als Wehrpflichtiger in die Bundeswehr
- 1979 Soldat auf Zeit und nachfolgende Übernahme als Anwärter für die Laufbahn der Offiziere des Truppendienstes im Heer
- 1980 Ausbildung zum Offizier des Truppendienstes im Heer und universitäres Studium an der Hochschule der Bundeswehr
- 1983 Zugführeroffizier, Erkundungsoffizier und Kompaniechef
- 1993 Verschiedene nationale und multinationale Verwendungen, im Generalstabsdienst von Kommandobehörden, im Bundesministerium der Verteidigung und als Kommandeur
- 2004 Branch Chief in der NATO, Referatsleiter im Bundesministerium der Verteidigung
- 2010 Abteilungsleiter im Bundesnachrichtendienst
- 2013 Stellvertreter des Kommandeur des Fähigkeitskommandos für das Militärische Nachrichtewesen der Bundeswehr
- 2016 Vizepräsident für militärische Angelegenheiten im Bundesnachrichtendienst

## Arne Schönbohm

### Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Arne Schönbohm hat am 18. Februar 2016 sein Amt als Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) angetreten.



Der gebürtige Hamburger Arne Schönbohm (Jahrgang 1969) studierte Internationales Management in Dortmund, London und Taipeh und ist seit mehr als zehn Jahren in führenden Positionen im Bereich der IT-Sicherheit tätig. Bevor er 2008 Vorstandsvorsitzender der BSS BuCET Shared Services AG (BSS AG) wurde, einem Unternehmen, das sich unter anderem der Beratung auf dem Feld der Cyber-Sicherheit verschrieben hat, war Schönbohm in verschiedenen Positionen für EADS tätig. Zuletzt war er dort Vizepräsident für Commercial und Defence Solutions. Seine 13-jährige Industriekarriere begann der Diplom-Betriebswirt als Trainee in der zentralen Nachwuchsgruppe bei DaimlerChrysler Aerospace in München. Darüber hinaus arbeitete Schönbohm als Sicherheitsexperte und Berater verschiedener politischer Entscheidungsträger auf Bundes- und Landesebene, so war er unter anderem Mitglied der Cyber Security Coordination Group der EU.

Vor seiner Ernennung zum BSI-Präsidenten war Arne Schönbohm mehr als drei Jahre als Präsident des 2012 gegründeten Cyber-Sicherheitsrats Deutschland e.V. tätig. Er ist Autor diverser Bücher, darunter auch „Deutschlands Sicherheit – Cybercrime und Cyberwar“ (2011).

# Referenten



## Heinz Kreuter

### HAK GmbH

Heinz Kreuter (Betriebswirt) gründete die HAK GmbH in 2002 nach unterschiedlichen Leitungsfunktionen in der Wirtschaft sowie politischen Beratungsmandaten (Aufbau eines breiten Beziehungsnetzwerkes).

Namhafte Kunden v.a. im IT-Sektor schätzen die fokussierte vertriebsorientierte Entwicklung neuer Zielmärkte durch relevante Entscheiderkontakte in der Politik (Ministerien auf Bundes- und Landesebene) und in der Wirtschaft.

## Peter Henzler

### Bundeskriminalamt

Peter Henzler, geboren 1956 in Gelsenkirchen, ist Vizepräsident beim Bundeskriminalamt. Nach einer Offizierstätigkeit bei der Bundeswehr und einem Studium der Rechtswissenschaften trat er 1990 in das Bundeskriminalamt ein.

In seiner mehr als zwanzigjährigen Amtszugehörigkeit war Henzler u.a. stellvertretender Leiter der Referate Verdeckte Ermittler und Mobiles Einsatzkommando sowie Waffenkriminalität, Proliferation, Umweltkriminalität.

Ferner leitete er das Referat Stabs- und Grundsatzangelegenheiten der Abteilung Organisierte und Allgemeine Kriminalität, den Stab der Amtsleitung, die Gruppe Zentrale Angelegenheiten/ Einsatz verdeckter Ermittler sowie für jeweils drei Jahre die Abteilung Zentrale kriminalpolizeiliche Dienste und die Abteilung Schwere und Organisierte Kriminalität. Im April 2013 wurde Henzler zum Vizepräsidenten beim Bundeskriminalamt ernannt.



# Referenten



## Prof. Dr. Helmut Fünfsinn

### Generalstaatsanwalt Hessen

- geboren 1954
- 1980 erstes Juristisches Staatsexamen
- 1983 zweites Juristisches Staatsexamen
- 1985 Promotion
- seit 1988 Lehrbeauftragter der Johann Wolfgang Goethe Universität
- seit 2014 Honorarprofessor an der Johann Wolfgang Goethe Universität
- seit 1992 nebenamtlicher Geschäftsführer des Landespräventionsrats und Beiratsmitglied im Deutschen Forum für Kriminalprävention
- 1986 Richter auf Probe
- 1988 Richter auf Lebenszeit
- 1989 Abordnung an das Hessische Ministerium der Justiz
- ab 1993 Richter im Oberlandesgericht
- ab 2001 Leitender Oberstaatsanwalt
- 2000 Referatsgruppenleiter der Referatsgruppe III/A (Strafverfahren)
- Juni 2001 Abteilungsleiter der Abteilung Strafrecht
- seit April 2002 Leitung der Abteilung III „Strafrecht, Gnadenwesen, Kriminalprävention“ als Ministerialdirigent
- seit Okt. 2015 Leiter der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main



## Justin Somaini

SAP SE



Justin Somaini is the CSO at SAP SE. With more than 17 years of information security experience, he is responsible for SAP's overall security strategy. In his role Justin develops, implements, and manages SAP's overall policies, standards, and guidelines in accordance with the SAP Security Strategy as well as ongoing SAP security initiatives to meet the emerging international IT and cyber security environments and data protection and privacy laws worldwide.

Before joining SAP in 2015, Justin was Chief Trust Officer at Box, the world's leading enterprise software platform for content collaboration. In his position he was responsible for working globally and collaboratively across Box's growing customer base, technical-operations, and business-development teams to ensure the company is consistently delivering on its information security commitments, investing to meet the rapidly evolving security environment, and building transparent, deeply trusted relationships with its customers.

Prior to Box, Justin held the role of Chief Information Security Officer (CISO) at Yahoo!, driving security planning and operations for the company. Prior to Yahoo!, he was CISO of Symantec. He developed the company's Information Security Enterprise Risk Management process, worked cross-functionally to manage critical incidents to resolution, and drove implementation of controls for both a significant threat environment and regulatory needs. In addition to his roles at Yahoo! and Symantec, Justin was Director of Information Security at Verisign and an advisor to Qualys, Palo Alto Networks, Sentinel Labs, SourceClear, Solve Media, and others. Justin holds a Bachelor's of Science degree in Management Information Systems from Drexel University, Philadelphia.

# Referenten



## Dr. Kai Martius

### secunet Security Networks AG

Dr. Kai Martius ist seit 2015 CTO der secunet. Von 2007 bis 2015 leitete er den Geschäftsbereich Hochsicherheit/ Public Sector. Zuvor verantwortete er bereits seit 1999, dem Jahr seiner Promotion in der Elektrotechnik an der TU Dresden, verschiedene Themen in Beratung und Produktentwicklung. Dr. Martius zählt maßgeblich mit zu den Architekten von SINA und besitzt darüber hinaus umfangreiche Erfahrungen in Konzeption, Umsetzung und Einsatz von Sicherheitsprodukten im Behördenumfeld.

## Dr. Kim Nguyen

### D-Trust, Bundesdruckerei



Kim Nguyen studierte Mathematik und Physik an der Universität Göttingen, am Trinity College in Cambridge (UK) sowie der Universität/Gesamthochschule Essen. Im Jahre 2001 wurde ihm von der Universität/GH Essen (Lehrstuhl Prof. Dr. Gerhard Frey) der Dokortitel in reiner Mathematik für eine Arbeit zu den Zusammenhängen von klassischen zahlentheoretischen Problemen, elliptischen Kurven und kryptographischen System verliehen.

Von 2001-2003 war er bei Phillips Semiconductors (jetzt NXP Semiconductors) in Hamburg beschäftigt, dort beschäftigte er sich maßgeblich mit der sicheren Umsetzung von asymmetrischen kryptographischen Algorithmen auf Smartcards.

Seit 2004 ist er bei der Bundesdruckerei GmbH in Berlin tätig. Hier übernahm er unterschiedliche Aufgaben in den Bereichen Entwicklung und Marketing und war zudem an der Umsetzung des elektronischen Reisepasses sowie des neuen Personalausweises beteiligt.

Seit Juni 2012 hat er zusätzlich die Geschäftsführung der D-Trust GmbH übernommen. Im Mai 2015 wurde ihm der Titel „Fellow“ verliehen.

# Referenten



## Wolfgang Ischinger

### Münchener Sicherheitskonferenz

Botschafter Ischinger ist Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz und Senior Professor for Security Policy and Diplomatic Practice an der Hertie School of Governance in Berlin. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und der internationalen Beziehungen war er zunächst im Kabinett des UN-Generalsekretärs tätig, bevor er 1975 in den Auswärtigen Dienst eintrat. Er war unter anderem an den Botschaften in Washington, D.C. und Paris tätig und fungierte von 1982 bis 1990 als enger Mitarbeiter des damaligen Bundesaußenministers Genscher. 1993 bis 1998 war er Leiter des Planungsstabs und dann Politischer Direktor, von 1998 bis 2001 Staatssekretär des Auswärtigen Amts. Von 2001 bis 2006 war er Botschafter in den USA, von 2006 bis 2008 im Vereinten Königreich. 2008 übernahm er den Vorsitz der Münchner Sicherheitskonferenz. Von 2008 bis 2015 war er daneben Generalbevollmächtigter der Allianz SE, München. Botschafter Ischinger vertrat 2007 die EU in den Troika-Verhandlungen über Kosovo und 2014 die OSZE bei den Bemühungen um nationalen Dialog in der Ukraine. 2015 übernahm er den Vorsitz des von der OSZE eingesetzten „Panel of Eminent Persons“ zur Stärkung der europäischen Sicherheitsarchitektur. Heute berät er Unternehmen, Regierungen und internationale Organisationen.

Er ist unter anderem Mitglied des Aufsichtsrats der Allianz Deutschland AG, der Allianz Private Krankenversicherung (APKV), sowie des European Advisory Council von Investcorp, London/New York. Außerdem ist er Mitglied im Präsidium der DGAP und im Vorstand der Atlantik-Brücke sowie Mitglied der Kuratorien von SWP/Berlin, SIPRI/Stockholm, AICGS/Washington, der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS), des Center for European Reform/London, der American Academy Berlin und des Atlantic Council of the US. 2008 erhielt er die Leo-Baeck-Medaille, 2009 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

## Dr. Annegret Bendiek

### Stiftung Wissenschaft und Politik

Dr. Annegret Bendiek arbeitet seit 2005 als Wissenschaftlerin in der Forschungsgruppe EU/Europa der Stiftung Wissenschaft und Politik. Sie ist spezialisiert auf Fragen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, der europäischen Cybersicherheit und transatlantischen Beziehungen in der Datensicherheit und Datenschutz. Von April bis Oktober 2014 wurde sie von der SWP in den Planungsstab des AA im Projekt „Review 2014 – Außenpolitik Weiter Denken“ entliehen. Im Herbst/Frühjahr 2013/2104 war sie Robert Bosch Public Policy Fellow bei der Transatlantic Academy des GMF in Washington. Aktuell leitet sie ein vom Auswärtigen Amt gefördertes Projekt unter dem Titel „Die Herausforderung der Digitalisierung für die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik“.



# Referenten



## Christian Lifländer

### Emerging Security Challenges Division at NATO Headquarter

Christian-Marc Lifländer assumed his duties as a Deputy Head for Policy at the Cyber Defence Section of the Emerging Security Challenges Division at the NATO Headquarters in November 2015. Prior to this Mr Lifländer served as a Policy Advisor at the Cyber Defence Section of the Emerging Security Challenges Division.

Before joining NATO International Staff Mr Lifländer served a career in the Estonian Ministry of Defence. He held several executive and senior advisory level positions early in his career, including serving as a Deputy Undersecretary for Defence Policy, a Director of Policy Planning, and an Adviser to the Minister of Defence. Mr Lifländer also served as a Defence Counselor at the Embassy of the Republic of Estonia in the United States and a Defence Counselor at the Delegation of the Republic of Estonia to NATO.

Mr. Lifländer earned a B.Sc. from United States Military Academy, West Point and an M.A. from Georgetown University in Washington, DC. Mr Lifländer has been awarded with Estonian Defence Forces Distinguished Service Decoration as well as Distinguished Service Decorations of the Estonian Ministry of Defence (gold and silver).

## Dr. Gundbert Scherf

### Bundesministerium der Verteidigung



Dr. Gundbert Scherf ist seit September 2014 als „Beauftragter Strategische Steuerung nationaler und internationaler Rüstungsaktivitäten“ im Leitungsbereich der Rüstungsstaatssekretärin des Bundesministerium der Verteidigung tätig.

In dieser Rolle verantwortet er die Erstellung und Steuerung eines Risiko-Berichtswesens/ Frühwarnsystems für Rüstungsprojekte. Als Leiter der Organisation „Rüstungsmanagement“ verantwortet er federführend für die Staatssekretärin die Umsetzung der Maßnahmen zur Optimierung des Rüstungsmanagements. Zusammen mit General Kneip leitet er auch den Aufbaustab „Cyber und IT“ zur Ausplanung der neuen Aufstellung der Bundeswehr im Cyber- und Informationsraum im Auftrag der Ministerin. Dr. Scherf war vor seiner Rolle als Rüstungsbeauftragter zuletzt Associate Principal im Berliner Büro von McKinsey und über sechs Jahre für die Firma tätig.

Sein Schwerpunkt waren Großprojekte und sicherheitsbezogene Themen im Energie- sowie im Luftfahrt- und Verteidigungssektor (Energiesicherheit, Smart Defence und Fragen der Beschaffung).

Dr. Scherf war zudem Mitautor von Fachpublikationen zur Zukunft der europäischen Verteidigung und Co-Leader von McKinseys Kooperation mit der Münchner Sicherheitskonferenz.

Dr. Scherf hat Volkswirtschaftslehre und Internationale Beziehungen an der University of Cambridge, der University of Maastricht, der University of Berkeley und der Freien Universität Berlin studiert und dabei zwei Masterabschlüsse erworben, bevor er anschließend an der Freien Universität Berlin und an der Sciences Po (Paris) promovierte.

# Referenten



## Mathias Müller von Blumencron

### Digitale Medien FAZ

Mathias Müller von Blumencron ist Chefredakteur Digitale Medien der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z.) und verantwortlich für alle digitalen Produkte der Zeitung. Bevor er im Oktober 2013 bei der F.A.Z. begann, arbeitete er als Chefredakteur des Nachrichtenmagazins SPIEGEL. In seiner früheren Position war er verantwortlich für die strategische Entwicklung und das starke Wachstum von SPIEGEL ONLINE, das unter seiner Leitung zur führenden deutschen Nachrichtenseite wurde. Seine journalistische Karriere begann Müller von Blumencron nach einem Jura-Studium und der Henri-Nannen-Schule bei Capital und der Wirtschaftswoche. 1992 wechselte er zum SPIEGEL. Dort arbeitete er im Deutschland-Ressort, wurde später Wirtschaftskorrespondent in Washington und New York, ehe er im Jahr 2000 die Chefredaktion von SPIEGEL ONLINE übernahm und 2008 die der SPIEGEL. Geboren wurde er am 23. Juli 1960 in Hamburg.



## Dr. Thorsten Wetzling

### stiftung neue verantwortung

Dr. Thorsten Wetzling leitet das Privacy Project der stiftung neue verantwortung. Dort werden Ideen für eine effizientere und demokratischere Nachrichtendienstführung in Deutschland und Europa entwickelt.

Zuvor leitete er am Brandenburgischen Institut für Gesellschaft und Sicherheit (BIGS) ein vom BMBF gefördertes Capacity Building Vorhaben für die europäische Sicherheitsforschung. Als Senior Fellow am Institute for Global Justice in Den Haag und als Advisor am Genfer Zentrum für die demokratische Kontrolle der Streitkräfte (DCAF) hat Thorsten zudem mehrere Projekte zum Datenschutz in den transatlantischen Beziehungen und zur Reform des Sicherheitssektors in Marokko und Tunesien verantwortet. Von 2009 bis 2011 forschte Thorsten Wetzling zu Fragen der Regierungsverantwortung in der Sicherheitspolitik am französischen Institut für internationale Beziehungen (ifri) in Paris, der RAND Corporation und dem Zentrum für transatlantische Beziehungen an der Johns Hopkins Universität in Washington, D.C. Thorsten Wetzling hat am Genfer Hochschulinstitut für internationale Studien und Entwicklung mit einer vergleichenden Studie zur Performanz und Reform der Geheimdienstkontrolle in Europa promoviert. Seine Analysen sind unter anderem in der FAZ, der WELT, im Handelsblatt und in der Frankfurter Rundschau erschienen.



# Referenten



## Stephan Micklitz

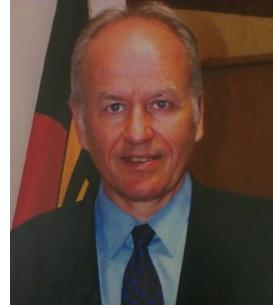
### Google Deutschland

Stephan Micklitz leitet als Engineering Director das Identity, Privacy und Security Team in München. Der Fokus der Arbeit seines Teams liegt auf der Entwicklung von Tools undmProdukten, die Googles Nutzern einen Überblick sowie einfache, verständliche Kontrollmöglichkeiten im Bereich Privacy und Security anbieten und es damit Nutzern ermöglichen, ihre Daten und Privatsphäre zu schützen. Stephan Micklitz arbeitet seit 2007 bei Google, zunächst als Software Engineer und seit 2009 als Leiter des Identity, Privacy und Security Teams.

Stephan Micklitz studierte Informatik an der TU München und schloss sein Studium als DiplomInformatiker 2003 ab. Bevor er zu Google kam, arbeitete er für verschiedene Softwarefirmen als Entwickler und Consultant.

## Matthias Seeger

### Polizeipräsident a. D.



Dem Abitur im Jahre 1974 folgte der Dienst bei der Bundeswehr. Als Soldat auf Zeit bis 1976 und nach diversen Wehrübungen ist er heute Oberstleutnant der Reserve bei den Fallschirmjägern. Nach seinem Jura-Studium in Berlin und Tübingen, welches er im Anschluss an den Vorbereitungsdienst als Rechtsreferendar beim Landgericht Rottweil mit der zweiten juristischen Staatsprüfung im Jahre 1985 abschloss, arbeitete er zunächst als Rechtsanwalt. 1986 trat Matthias Seeger in den Bundesgrenzschutz ein. Als Polizeirat leitete er über drei Jahre lang den Stabsbereich für Disziplinar-, Beschwerde- und sonstige Rechtsangelegenheiten beim damaligen Grenzschutzkommando Nord in Hannover. Nach mehrfachen Abordnungen in das Bundesministerium des Innern wurde er 1989 als Personalreferent dorthin versetzt. Von 1993 bis 1996 folgte die Tätigkeit als Referent für Grenz- und Luftsicherheit, bevor er 1996 nach Köln als Leiter des dortigen Bahnpolizeiamtes wechselte. Vier Jahre lang leitete Matthias Seeger die Behörde in Köln, welche 1998 in Bundesgrenzschutzamt und später dann in Bundespolizeiamt umbenannt wurde. Von April bis Juni 1999 wurde er als Beauftragter der Bundesregierung in Mazedonien für die Evakuierung von 15.000 Kosovo-Vertriebenen nach Deutschland eingesetzt. Im November 2000 ernannte der Bundesminister des Innern Matthias Seeger zum Präsidenten des Bundespolizeipräsidiums West. Sieben Jahre lang leitete er die in den Ländern Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie in Teilen Niedersachsens zuständige Behörde. Mit der Entscheidung des Bundesministers des Innern zur Neuorganisation der Bundespolizei wurde er im August 2007 mit der Leitung des Aufbaustabes des neuen Bundespolizeipräsidiums in Potsdam beauftragt. Am 3. März 2008 ernannte ihn der Bundesminister des Innern zum Präsidenten des Bundespolizeipräsidiums. Am 30. Juli 2012 wurde Matthias Seeger in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

# Referenten



## Jörg Freiler

### ESG

- 1982 - 1994 Offizier der Bundeswehr (Luftwaffe/Marine)  
Studium Luft- und Raumfahrttechnik
- 1995 - 1997 Staatsexamen Landesbauverwaltung Baden-Württemberg sowie Abschluss Studium Wirtschaftswissenschaften und Volkswirtschaftslehre
- 1997 - 2000 KPMG Unternehmensberatung mit Schwerpunkt Bauverwaltungen und öffentliche Institutionen
- 2000 - 2013 SAP Deutschland/Schweiz  
Vertrieb und Beratungsprojekte Bundeswehr, Schweizer Armee und industrielle Grosskunden
- Seit Januar 2014 ESG Leiter der Division Land- und Seesysteme sowie des Bereichs Cybersecurity, Data Science und Intelligence

## Volker Wagner

### **Bundesverband Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e. V.**

Volker Wagner ist Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft (ASW) und Vorstandsmitglied des Verbandes für Sicherheit in der Wirtschaft in NRW (VSW-NW) und im Unterausschuss für Wirtschaftsschutz des BDI. International engagiert er sich in der ASIS International. Volker Wagner hat an der Universität Erlangen-Nürnberg Betriebswirtschaftslehre studiert und absolvierte das sicherheitspolitische Seminar an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Von 2008 bis 2014 verantwortete Volker Wagner die Neuausrichtung der Konzernsicherheit bei der Deutschen Telekom.



# Referenten



## Dr. Michael Frehse

### Bundesministerium des Innern

07/1987-04/1992

Innenministerium Schleswig-Holstein  
Kreisverwaltung Landkreis Steinburg  
Landesvertretung Schleswig Holstein in Bonn

05/1992- 12/2009

Tätigkeit im Bundesministerium des Innern  
in der Grundsatzabteilung,  
Referatsleiter im Ministerbüro,  
Referatsleiter in der Abteilung Bundespolizei,  
ab Mai 2006 Leiter der Unterabteilung GII  
„Europa und Internationale Entwicklungen“

01/2010-07/2012

Vizepräsident des Bundespolizeipräsidiums

08/2012 - 06/2014

Bundesministerium des Innern  
Leiter Stab ÖS NIKT

06/2014 - jetzt

Bundesministerium des Innern  
Abteilung Z, Unterabteilungsleiter II

## Dr. Tim H. Stuchtey

### Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH (BIGS)

Dr. Tim H. Stuchtey ist Diplom-Volkswirt und hat an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster studiert und an der Technischen Universität Berlin im Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik bei Prof. Dr. Hans-Jürgen Ewers promoviert. Er war zunächst persönlicher Referent des Präsidenten der TU Berlin bevor er für einen Spitzenverband der deutschen Wirtschaft im Bereich Wirtschaftspolitik arbeitete.

2001 wechselte er an die Humboldt-Universität zu Berlin als Leiter der neu geschaffenen Stabsstelle für strategische Entwicklung und Planung und wurde später Leiter des Präsidialbereichs.

An der Humboldt-Universität baute Tim Stuchtey die Humboldt Institution on Transatlantic Issues (HITI) auf und wechselte 2007 als Senior Fellow und Program Director Business and Economics an das renommierte American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) an der Johns Hopkins University in Washington, DC.

2010 wurde er geschäftsführender Direktor des neu gegründeten Brandenburgischen Instituts für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH (BIGS) in Potsdam. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Ökonomie der Sicherheit, der transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen und der klassischen Ordnungspolitik.



# Referenten



## Peter Rost

### Rohde & Schwarz Cybersecurity GmbH

Peter Rost leitet seit 2016 das Marketing der Rohde & Schwarz Cybersecurity GmbH. Er vertritt das Unternehmen in nationalen und internationalen Gremien und Verbänden. Zuvor trieb er seit 2010 bei Rohde & Schwarz SIT den Aufbau der Marktanalyse, die Erneuerung des Produktportfolios und die Modernisierung der Marketingkommunikation voran. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die verstärkte Ausrichtung der IT-Sicherheitslösungen von Rohde & Schwarz auf die betrieblichen Anforderungen der öffentlichen Hand, der Betreiber kritischer Infrastrukturen und besonders sicherheitsbewusster Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur (ET, TU Darmstadt) bringt seine langjährige Erfahrung aus dem Produktmanagement u.a. bei Siemens, Infineon und Micronas sowie Auslandstätigkeiten in Frankreich und Japan ein.



## Ulf Feger

### HUAWEI TECHNOLOGIES Deutschland GmbH

Born in 1967, Diploma in Communications Engineering from University of Applied Sciences, Aachen. Ulf Feger started his career as IT-consultant at CSC - Computer Science Corporation. After his change to Sun Microsystems he focused on security technologies and processes for various security domains. After several years he joined IBM Security Systems Division and worked in multiple roles, e.g. as security architect in a pan-European team to position IT-GRC and security topics, as a team leader for cloud and cloud security to drive security awareness for this complex service paradigm. After a short stopover at VMware, he was offered the Chief / Cyber Security Officer (CSO) position at Huawei with its multifaceted and interesting duties and tasks. Ulf Feger is a member of the international team around the Global Cyber Security Officer John Suffolk, and in charge of implementing Huawei's cyber security strategy in Germany, but also covers a few other countries as well.

Ulf Feger is the main initiator for Huawei's worldwide membership and participation in the Information Security Forum - ISF and the main representative in this security expert organization outside of China.



# Referenten



## Klaus Lenssen

### Cisco Deutschland

Klaus Lenssen verantwortet als Chief Security Officer bei Cisco das Thema Sicherheit und Compliance für die deutschen Gesellschaften.

Er hat Informatik mit den Schwerpunkten Kommunikation und Betriebswirtschaft an der RWTH Aachen studiert und parallel praktische Erfahrung im Bereich Parallelcomputing in der Bildverarbeitung, sowie erste internationale Erfahrungen durch Engagement im damals neu geschaffenen Bereich Multimedia Computing der IEEE gesammelt. In seiner Abschlussarbeit hat Herr Lenssen im Forschungsbereich Telematik über Fahrzeug-Fahrzeugkommunikation geforscht. Nach einer Zwischenstation als Projektverantwortlicher des RACE II Projektes EuroBridge, hat er zur DeTeBerkom in Berlin, einem Forschungsbereich der Telekom gewechselt, und dort an verschiedenen EURESCOM Projekten sowie ATM for Realtime Multimedia Systems mitgewirkt. Hier wurde auch das Interesse für Sicherheitsthemen geweckt, was schließlich zum Wechsel zurück nach Nordrhein-Westfalen führte, um dort die gerade gegründete Firma Secunet mit aufzubauen. Seit mehr als 15 Jahren ist Herr Lenssen jetzt bei Cisco in Deutschland mit Schwerpunkt IT-Sicherheit in verschiedenen Positionen tätig. Begonnen hat er mit der strategischen Sicherheitsberatung von Groß- und Behördenkunden. Danach hat er über mehrere Jahre den Aufbau des Sicherheitsproduktvertriebs in Deutschland, Österreich und der Schweiz geleitet. Herr Lenssen ist heute für die Koordination der Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden in Deutschland zuständig. Seit mehr als 10 Jahren ist er Sicherheitsbevollmächtigter und seit 2011 Chief Security Officer und Konzern-Sicherheitsbevollmächtigter für die deutschen Cisco Gesellschaften. Herr Lenssen ist darüber hinaus im bitkom aktiv und dort im Vorstand der Arbeitsgruppe Sicherheitspolitik tätig.

# Referenten

## Dr. Robert Reinermann

### VdS Schadenverhütung GmbH

Dr. Robert Reinermann, ein in Psychologie promovierter MBA & Engineer mit den Schwerpunkten Unternehmensführung und Maschinenbau. Seit fast sieben Jahren Geschäftsführer der VdS Schadenverhütung GmbH, einer hundertprozentigen Tochter des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Vorherige Stationen waren u. a. Leiter Geschäftsentwicklung und Projektverantwortlicher für Internationale Großkundenprojekte.



# Referenten



## Iris Plöger

### BDI e.V.

Geboren am 23. September 1971 in Hamburg,  
verheiratet, drei Kinder

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 1990 - 1995     | Studium der Rechtswissenschaften<br>an der Christian-Albrechts-Universität zu<br>Kiel und an der University of Surrey,<br>Vereinigtes Königreich  |
| 1997 - 1999     | Referendariat mit Stationen u. a. in<br>Sydney und New York   |
| 1995 - 1998     | Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Insti-<br>tut für Wirtschafts- und Steuerrecht der<br>Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  |
| 2000 - 2004     | Rechtsanwältin in der Sozietät<br>Freshfields Bruckhaus Deringer,<br>Fachrichtung Kartell-, Medien- und Wett-<br>bewerbsrecht   |
| 2004 - 2014     | Referentin in der Abteilung Recht und<br>Versicherung im BDI,<br>Betreuung verschiedener Aufgaben-<br>bereiche: <ul style="list-style-type: none"><li>• Gewerblicher Rechtsschutz,<br/>Datenschutz</li><li>• Kartell- und Beihilfenrecht,<br/>Daseinsvorsorge</li><li>• Sektorspezifische Regulierung</li></ul> |
| seit 01.01 2015 | Leiterin der Abteilung Digitali-<br>sierung und industrieller Wert-<br>schöpfungsstrukturen im BDI  |

## Michael Krammel

### KORAMIS



Michael Krammel besitzt mehr als 25 Jahren Erfahrung in der Automatisierung, Netzleit- und Prozessleittechnik. Seit 1999 bei der KORAMIS GmbH setzte er sich für die nationale und internationale Geschäftsentwicklung ein, indem er zwei neue Kompetenz- Geschäftsfelder Industrial Automation und insbesondere seit 2005 Industrial Security aufgebaut hat.

Im Umfeld der Industrial Security genießt die KORAMIS mit inzwischen mehr als 10-jähriger Erfahrungskompetenz und einer Vielzahl von Referenzprojekten heute bei nationalen und internationalen Unternehmen einen hohen Marktstellenwert. Es wurden dabei Industrial Security Services und Lösungen entwickelt, sowie Projekte mit ganzheitlichen Industrial Security Aspekten für eine Vielzahl von Kunden realisiert.

Seit 2009 ist Michael Krammel Geschäftsführer der KORAMIS GmbH.

# Referenten



## Michael Lardschneider

### Munich Re

Michael Lardschneider leitet als Chief Security Officer (CSO) die konzernweite Security und Continuity Risk Management Organisation von Munich Re. In dieser Funktion ist er für die Entwicklung von Maßnahmen und Verfahren zuständig, um den bedarfsgerechten Schutz der Mitarbeiter, Gäste und Besucher, der Informationen und der Sachwerte inkl. der technischen Infrastruktur weltweit sicherstellen zu können. Ziel dieser Schutzmaßnahmen ist neben der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs auch die Wahrung der Reputation von Munich Re.

1984 begann er bei Munich Re mit der Ausbildung zum Versicherungskaufmann. Nach Abschluss dieser arbeitete er als Underwriter in der Sparte Einbruch- Diebstahl- und Raubversicherung des Geschäftssegments Rückversicherung. 1989 wechselte er in den Zentralbereich IT, wo er sich auf IT-Sicherheit (Schwerpunkt Schutz vor Computerviren) spezialisierte. Das führte 1994 zur Ernennung als IT-Sicherheitsbeauftragter des Mutterhauses in München. Nach erfolgreichem Abschluss eines von ihm geleiteten internationalen Sicherheitsprojekts übernahm er 1999 die Rolle des Chief Information Security Officer. Diese Funktion bekleidete er bis zu einer Umorganisation 2008. Seit dem 1.7.2008 leitet er die Einheit „Group Security and Continuity Management“ (GSCM), die Bestandteil des konzernweiten Integrated Risk Management ist. Er verantwortet auch das gruppenweite Programm zur Sensibilisierung der Mitarbeiter bzgl. der Erkennung von und dem Umgang mit Sicherheitsrisiken.



## **Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit**

E-Mail: [info@potsdamer-sicherheitskonferenz.de](mailto:info@potsdamer-sicherheitskonferenz.de)

Internet: [www.potsdamer-sicherheitskonferenz.de](http://www.potsdamer-sicherheitskonferenz.de)

#CyberSich